

Der Arbeitsbericht 1948 - 1950 (S. 160 ff.) mit statistischen Angaben und verschiedenen Verzeichnissen ist für seinen Teil ein Beitrag zu dem Problemkreis „Kirche und theologisches Studium“ in unserer jüngsten Vergangenheit.

Rahe.

6. Prof. Dr. Oskar Rückert: **Heimatblätter für Anna und den Hellweg.** Verlag F. W. Rubens. Anna 1949. 298 S. mit 20 Abb. DM. 7,50.

Angeichts der 700-Jahrfeier der Stadt Anna wird die Herausgabe der gesammelten Aufsätze des verstorbenen Heimatforschers Professor Rückert sicher allgemein dankbar begrüßt werden, zumal es dem Verfasser nicht vergrünnt war, seine jahrzehntelangen Forschungen mit einer zusammenfassenden Geschichte von Stadt und Land zu krönen.

Dem Bearbeiter Dr. Ernst Nolte ist es gelungen, die ausgewählten 50 Beiträge so anzuordnen, daß trotz einiger Überschneidungen doch im ganzen ein recht einheitliches, wenn auch nicht gleichmäßig ausgeführtes Bild entstanden ist. Es liegt in der Natur des überlieferten geschichtlichen Materials begründet, daß bestimmte Seiten aus dem geschichtlichen Leben der Stadt stärker hervortreten. Das gilt vornehmlich von den verwaltungs- und wirtschaftsgeschichtlichen Abschnitten. Weitgehend werden gerade diese auch das größte Interesse finden. Daneben wird aber auch das kirchliche und kulturelle Leben behandelt, indem besondere Beachtung den bedeutenderen Männern geschenkt wird, die auf diesen Lebensgebieten tätig gewesen sind. Wünschenswert wäre es, wenn über Philipp Nicolai noch ein besonderer Beitrag vorläge.

Der Verfasser hat sich nicht nur durch vorhandene Archivalien die Fragestellung vermitteln lassen, sondern hat über der Auswertung dieses Materials auch die größeren Zusammenhänge nicht aus dem Auge verloren. Vor allem hat er den westfälischen Anteil an der großen Kolonisationsbewegung im deutschen Osten nachdrücklich zur Geltung gebracht. Diese Linie ließe sich über das Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit führen. Sie bezeichnet eine Leistung, die vor der Geschichte bestehen kann. So führt dieses Buch von den Anfängen der Stadtgeschichte bis zu aktuellen Fragen der Gegenwart.

Schließlich verdient die Tatsache, daß der Verlag das vorzüglich ausgestattete Buch zu einem so wohlfeilen Preise herausgebracht hat, besondere Anerkennung.

Münster.

Stupperich.

7. Hermann Rothert: **Westfälische Geschichte. Band II: Das Zeitalter der Glaubenskämpfe.** 371 Seiten. C. Bertelsmann-Verlag, Gütersloh 1950. Ganzleinen DM 24,-.

Unn mehr liegt auch der II. Band der eindrucksvollen Rothert'schen „Westfälischen Geschichte“ vor - ein neuer Beweis für die Beherrschung des